

Königsberger Hartung'sche Zeitung.

Eigene Drahtberichte der Königsberger Hartung'schen Zeitung.

Deutsches Reich.

Ein Kompromiß zum § 100 qu der Gewerbeordnung.

Berlin, 10. Oktober. Wie mitgeteilt, ist der im Reichsamt des Innern abgehaltenen Handwerkerkonferenz in der Streitfrage des Paragraphen 100 qu der Gewerbeordnung ein Kompromiß vorgeschlagen worden.

Die Innung darf ihre Mitglieder in der Annahme von Kunden nicht beschränken. Zur Aufstellung von Preisverzeichnissen für Waren oder Leistungen ist auch die Pflichtinnung befugt, jedoch dürfen die Innungsmitglieder zur Einhaltung dieser Preise gegen ihren Willen nicht verpflichtet werden.

Keine langfristigen Petroleumverträge.

Berlin, 10. Oktober. Der Verband der Kabattsparevereine Deutschlands hat, wie die 'Neue Politische Korrespondenz' schreibt, die Detaillisten im Petroleumhandel angefordert, sich nicht durch langfristige Verträge im Petroleumbezug festzulegen, da einzelne Petroleumgesellschaften Verhandlungen über den Abschluß von Abkommen mit den Kleinen Händlern eingeleitet haben, wonach sich der Abschluß jedesmal um ein Jahr weiter verlängert, sofern nicht sechs Monate vor dem Ablauf gekündigt wird.

'Welfische Hinterhältigkeit' — 'Preussische Samtlosigkeit'.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht die 'Post' einen überaus heftigen und gehässigen Artikel gegen das Haus Cumberland und das parteiamtliche Organ der Welsen, die 'Deutsche Volkszeitung' in Hannover.

Die 'Deutsche Volkszeitung' hatte bekanntlich an das jüngste Communiqué des Welfischen Bureau die Bemerkung geknüpft, diese Rundgebung sei offenbar durch die Geze der sogenannten nationalen Hege hervorgerufen. Tatsächlich habe der Prinz Ernst August in seinem Schreiben an den Reichskanzler nichts anderes erklärt, als was nach der Mahgabe der Verfassung des Deutschen Reiches selbstverständlich sei u.s.w.

Angriffe auf die Diamantenregie.

Berlin, 10. Oktober. In einer Zuschrift der 'Deutschen Tageszeitung' werden heftige Angriffe gegen den ersten Vorgesetzten der Diamantenregie fürstenberger gerichtet, der bekanntlich sein Amt niedergelegt haben soll. Neuerdings war bestritten worden, daß diese Amtsniederlegung ordnungsmäßig erfolgt sei.

Verbesserung der Lage der russischen Sachfänger.

Petersburg, 10. Oktober. Das Ministerium des Innern hat die Absicht, eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Lage der sogenannten Preussengänger und Sachfänger durchzuführen. Zu diesem Zweck sollen Verhandlungen mit der deutschen Regierung angeknüpft werden.

Wahlausruß des badiischen Zentrums.

Karlsruhe, 10. Oktober. Das Zentralkomitee der badiischen Zentrumspartei veröffentlicht heute den Wahlausruß für die bevorstehenden Landtagswahlen. Die Partei stellt sich als Hauptaufgabe den Kampf gegen die Sozialdemokratie und die liberalen Parteien.

Landesteile entspricht, niemals aber werde ein Wahlverfahren, das parteiorganisierbaren Zielen dienen soll, seinen Beifall finden.

Kleine politische Meldungen.

Dresden, 10. Oktober. Bei der heutigen Reichstags-erziehungswahl in Dresden-Neustadt wurde Bud (Soz.) gewählt.

Dortmund, 10. Oktober. Die Verwaltung der Zeche 'Adolf' von Hansmann in Mengebe erklärt die Meldung eines Berliner Blattes, daß ein größerer Transport schwarzer dort eingetroffen sei, um als Bergarbeiter verwendet zu werden, für unrichtig.

Wien, 10. Oktober. Wie dem Wollischen Telegraphen-Bureau von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, trifft der deutsche Kaiser am 26. Oktober zum Besuch Kaiser Franz Josefs in Schönbrunn ein.

Berlin, 10. Oktober. Der Kommission zur Prüfung der Verhältnisse im Vieh- und Fleischhandel ist nunmehr auf den 28. Oktober zu einer neuen Sitzung einberufen worden.

Berlin, 10. Oktober. Dem Geheimen Baurat Krüger-Potsdam und dem Landesgerichtsrat a. D. v. Strombeck-Charlottenburg ist der Kronenorden zweiter Klasse verliehen worden.

Ausland.

Vom Balkan.

Belgrad, 10. Oktober. (Meldung des serbischen Pressbureaus.) Die in der ausländischen Presse verbreitete Nachricht, daß Nija Koljetinag von den serbischen Behörden gefangen genommen worden sei, ist vollkommen falsch.

Saloniki, 10. Oktobr. Die öffentliche Meinung wie die Armee sind hier entschieden für den Krieg. Maßgebende Regierungskreise dagegen beurteilen die Lage optimistisch. Trotzdem werden die Truppenverschiebungen in der Gegend von Kawala und Drama fortgesetzt.

Türkische Demobilisierung.

Konstantinopel, 10. Oktober. (Meldung des W. I. A. B.) Die Demobilisierung soll am 13. Oktober beginnen. Die Hafenbehörde ist beauftragt, am 13. Oktober alle Transportschiffe zur Verfügung des Oberkommandos bereit zu halten.

Sofia, 10. Oktober. Die Pforte beantragte den früheren Kommandanten von Adrianopel Schütri Pascha, aus den kriegsgefangenen türkischen Offizieren Kommissionen zu bilden, um die in Burgas und Warna internierten Kriegsgefangenen zu empfangen.

Konstantinopel, 10. Oktober. Der bulgarische Delegierte Ratichewitsch ist abgereist. General Sawow bleibt noch einige Tage hier.

Die griechisch-bulgarische Grenze festgelegt.

Saloniki, 10. Oktober. Die griechisch-bulgarische Kommission zur Absteckung der bulgariisch-griechischen Demarkationslinie hat ihre Arbeiten ohne Zwischenfall beendet und ist hierher zurückgekehrt.

Ein Kommuniqué über den Besuch Poincarés.

Die Unterhaltungen zwischen Romanones, Munoz und Pichon erstreckten sich auf alle politischen, wirtschaftlichen und Handelsfragen, welche Frankreich und Spanien interessieren. Sie erlaubten die Feststellung vollkommener Übereinstimmung in den Anschauungen der Vertreter der beiden Länder.

Cartagena, 10. Oktober. Der König und Präsident Poincaré sind heute Vormittag hier eingetroffen. Nach dem Besuch Poincarés beim König von Spanien vereinbarten der spanische Ministerpräsident und der spanische Minister des Auswärtigen sowie der französische Minister des Auswärtigen folgendes Kommuniqué übereinstimmend:

Madrid, 10. Oktober. Zwischen den Vertretern der französischen und spanischen Geschäftskreise haben heute Gespräche über die Möglichkeit eines Handelsabkommens begonnen.

Vereitelter Mordanschlag auf Juanischkai.

Belina, 10. Oktober. Der Chef der berittenen Polizei Chen ist am Mittwoch verhaftet worden. Bei Durchsuchung seiner Wohnung wurde eine große Anzahl Wertpapiere gefunden.

Peking, 10. Oktober. Die Amtseinführung Juanischkais fand ohne Zwischenfall statt.

Untergang eines japanischen Torpedoboots.

Tokio, 10. Oktober. Als das Torpedoboot 'Yasatuki' auf der Höhe von Uminato manövierte, explodierten die Kessel. Das Schiff wurde in zwei Teile zerrissen und sank sofort. Zwei Mann der Besatzung sind tot, sechzehn verwundet.

Fürst Katsura †.

Tokio, 10. Oktober. Fürst Katsura ist heute gestorben.

Wasserfüllung des Panamakanals.

New York, 10. Oktober. Die Sprengung des Gamboadammes durch den Präsidenten Wilson ist heute glücklich erfolgt.

Kleine Meldungen.

London, 10. Oktober. Nach Meldungen aus der Stadt Mexiko hätten die Rebellen nach der Einnahme der Stadt Torreon unter den dortigen Ausländern, insbesondere den Deutschen und den 'Deutsch-Spaniern' ein Blutbad angerichtet.

London, 10. Oktober. Von Amsterdam telegraphisch der Korrespondent der 'Morning Post', er erihare, daß der nächste polnische Kongress am 1. und 2. November in Winterswied in der Nähe der deutschen Grenze abgehalten werden soll.

Gerichtliches.

Der Kiewer Ritualmordprozeß.

Der Staatsanwalt wünscht keine Berichterstattung.

Kiew, 10. Oktober. Der Staatsanwalt wies darauf hin, daß ausführliche stenographische Berichte über die Gerichtsverhandlung abgedruckt werden. Eine derartige Veröffentlichung finde er unangebracht, besonders angeht es einen so wichtigen Prozeß, der für die ganze Welt von Bedeutung sei.

Kiew, 10. Oktober. Das Kiewer Blatt 'Niewljani' fällt über die Anklageschrift im Beilprozeß ein vernichtendes Urteil. Eine solche Anklageschrift, so erklärt das Blatt, die nicht den Schatten eines Schuldbebeweises gegen den Angeklagten vorbringe, sei eine Schande für die russische Justiz und für die Staatsanwaltschaft in Kiew.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Die große 'Goldene'.

Berlin, 10. Oktober.

Dem 'Reichsanzeiger' zufolge verließ der König anlässlich der diesjährigen großen Berliner Kunstausstellung die große goldene Medaille für Kunst; dem Maler Professor Hans v. Bardeleben-München, dem Bildhauer Professor Wilhelm Haverkamp-Berlin, dem Maler Professor Julius Jacob-Berlin, dem Architekten Stadtbaurat Professor Hans Gräßel-München, dem Architekten Wirklichen Geheimen Oberhofrat Ernst v. Thone-Berlin; die goldene Medaille für Kunst; dem Bildhauer Hermann Pagels; dem Bildhauer Professor August Vogel, dem Maler William Pape, dem Maler Kurt Mathe, sämtlich in Berlin, dem Bildhauer Edmund Müller-Dresden, dem Architekten Professor Hans Erwein-Dresden, dem Architekten Paul Baumgarten-Berlin, dem Architekten Professor Bodo Gebhardt-Berlin-Grünwald, dem ordentlichen Lehrer der Kunstakademie Kassel, Architekten Professor Wilhelm Dreiherrn-Tettau.

Dr. Diezels Selbstbiographie.

Berlin, 10. Oktober. Der auf so räthelhafter Weise auf der Ueberfahrt nach England verschwundene Erfinder Dr. Diesel hat eine großangelegte Selbstbiographie hinterlassen. Sie gibt eine umfassende Darstellung der Entwicklung, die die Erfindung des Motors von Dr. Diesel bis in die allerjüngste Gegenwart gemacht hat.

Berlin, 10. Oktober. Zwischen der Direktion des Deutschen Theaters und Herrn Rudolf Schildkraut ist ein Vertrag zustande gekommen, nach dem Schildkraut demnächst wieder in den Verband des Deutschen Theaters austreten wird.